



Adolf-Adam Informatikpreisverleihung

Do 22. Dezember 2011, 13:00 - 15:00

Johannes Kepler Universität Linz
Hörsaal 1 (Raiffeisenhörsaal)

Programm

- 13:00 *Begrüßung*
Vizerektorin Prof. Dr. Gabriele Kotsis
- 13:15 *Informatik ist überall – wo bist Du!*
Prof. Dr. Hanspeter Mössenböck, Vorsitzender der Studienkommission Informatik
- 13:30 *Präsentationen der besten Masterarbeiten*

Clemens Birklbauer: Fernsehen ohne schwarze Balken – Mehr sehen als der Regisseur erlaubt!

Andreas Hader: Computerinteraktion mittels Alltagsgegenständen – Wie bringe ich meinen PC dazu, mein Kaffeehägerl als Maus zu erkennen?

Filip Korzeniowski: Gesangsstimmen in Echtzeit folgen – Kann man einem Computer beibringen, wie ein Musiker zu hören?

Lukas Stadler: Koroutinen in Java – Wie man Computern beibringt, 1000 Dinge gleichzeitig zu tun
- 14:15 *Pause und SMS-Voting*
- 14:30 *Informatik als Beruf(ung)*
DI Bernd Greifeneder, Gründer und Geschäftsführer Firma dynaTrace, Informatik-Absolvent der JKU
- 14:45 *Preisverleihung*
- 15:00 *Kuchenbuffet*

Partner und Sponsoren



Zum Namensgeber des Preises

Prof. Adolf Adam (1918-2004) war österreichischer Statistiker und Informatiker. Er wurde 1966 an die gerade gegründete Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften nach Linz berufen und erstellte das Linzer Informationswissenschaftliche Programm (LIP) mit dem er den Weg zur Etablierung der Informatik als anerkannte Studienrichtung ebnete. Linz war 1969 die erste österreichische Universität, an der ein Informatikstudium eingerichtet wurde. Auf Prof. Adams Betreiben erfolgte 1971 auch die Umbenennung der damaligen Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Johannes Kepler Universität.